Revision der Gattung *Amarygmus* Dalman, 1823 sowie verwandter Gattungen. XXXVI. Eine neue *Amarygmus*-Art aus Neu Guinea aus dem Naturkundemuseum Erfurt (Coleoptera, Tenebrionidae, Amarygmini).

HANS JOACHIM BREMER, Wellingholzhausen

Zusammenfassung
Amarygmus menephiloides sp. n. aus Irian Jaya wird beschrieben und abgebildet.

Abstract
Revision of the genus *Amarygmus* Dalman, 1823 and related species. XXXVI. A new species of *Amarygmus* Dalman from New Guinea deposited in the Natural History Museum of Erfurt, Germany (Coleoptera, Tenebrionidae, Amarygmini).
Amarygmus menephiloides sp. n. (Irian Jaya) is described and illustrated.

Key words: Coleoptera; Tenebrionidae; Amarygmini, Amarygmus, new species, New Guinea

Einleitung

Die papuanische Fauna ist sehr reich an *Amarygmus*-Arten. In einer Auflistung der aus dem papuanischen Faunengebiet beschriebenen Arten kam ich 2002 auf etwa 86 Arten (BREMER 2002a). Seitdem habe ich weitere Arten beschrieben, so daß zur Zeit etwa 165 Arten bekannt sind (BREMER 2002b, 2002c, 2002d, 2003a, 2003b, 2004a, 2004b).
Vor kurzem erhielt ich über Herrn Dr. Roland Grimm, Tübingen, aus dem Naturkundemuseum Erfurt ein ungewöhnlich aussehendes Taxon mit der Bitte um Bestimmung. Es zeigt bei oberflächlicher Betrachtung durch die parallelen Flügeldeckenseiten und die fehlende Längswölbung ein Aussehen, das an Tenebrionini und insbesondere die Arten der Gattung *Menephilus* Mulsant, 1854 erinnert.
Dieses Taxon weist aber trotz des ungewöhnlichen Aussehens alle gattungsspezifischen Merkmale der Gattung *Amarygmus* Dalman auf, wie ich sie in zwei Publikationen zusammengestellt habe (BREMER 2001, 2005), und es gibt weitere Arten aus der papuanisch-australischen Faunenregion, die eine ähnliche Form des Körpers wenn auch nicht ganz so extrem zeigen, z. B. *Amarygmus exilis* Pascoe, 1869 und *Amarygmus tyrrhenus* Pascoe, 1870 aus Australien.
Es muß darauf hingewiesen werden, daß die Arten der Gattung *Amarygmus* ein sehr heterogenes Aussehen haben können, was sehr leicht zur Abgrenzung neuer Gattungen verführt, wenn man die Formenvielfalt und die vielen Übergänge in der Ausprägung der Merkmale zwischen den Artengruppen unberücksichtigt läßt.

Methoden

Folgende Meßlinien wurden für die nachfolgende Beschreibung definiert:
Körperlänge – Abstand zwischen Vorderrand des Halsschildes und Ende der Flügeldecken. Flügeldeckenlänge – Abstand zwischen Vorderrand des Scutellum und Ende der Flügeldecken. Länge des Halsschildes – medianer Abstand zwischen Vorderrand und Hinterrand.

***Amarygmus menephiloides* sp. n.** (Abb. 1A-H)
Typen. Holotypus, ♂, Naturkundemuseum Erfurt: Indonesia; Irian Jaya; Nabire, 70 km W. Gariau; Yamor Lake; 3°43‘S-134°54‘E, 20.III.1998; leg. A. Weigel RIL.
Paratypen: dito (2 ♀♀ Naturkundemuseum Erfurt; 1 ♂ Sammlung des Verfassers; 1 ♂ Sammlung Dr. Grimm).
Diagnose. Mittelgroß; schmal, Flügeldecken langstreckig parallelseitig und auf der Scheibe längs und quer kaum gewölbt; erst seitlich sind die Seiten der Flügeldecken herabgebogen; Halsschildseiten nach vorne und hinten etwas zusammengezogen. Femora mit Ausnahme der Kappen rotbraun; diese sind wie die Tibiae schwarzbraun gefärbt. Die Sohlenflächen der ♂♂ sind nicht dicht bzw. bürstenartig behaart, wie bei den meisten Arten der Gattung *Amarygmus*. Un-

terseite des Körpers bei beiden Geschlechtern kahl.
Ähnelt in der Gestalt sehr den Arten der Gattung *Menephilus* Mulsant; jedoch die Formen des Kopfes, des Prosternum und des Aedoeagus entsprechen denen der Gattung *Amarygmus*. – Ich kenne keine ähnliche Art aus Neu Guinea.

Beschreibung

Maße/Relationen. Länge: 7,17-7,36 mm. Breite: 3,07-3,35 mm. Relationen. Halsschild: Breite/Länge 1,46-1,60; Breite Hinterecken/Breite Vorderecken 1,38-1,41. Flügeldecken: Länge/Breite 1,71-1,82; Länge Flügeldecken/Länge Halsschild 3,13-3,59; maximale Breite Flügeldecken/maximale Breite Halsschild 1,21-1,28.

Kopf. Herabgebogen. Stirn mittelbreit, etwas breiter als die Länge des 3. Antennomers (wie 26:21). Wangen ziemlich schmal, vorne etwa in Höhe des Mittelteils der Stirnnaht endend; deutlich gewölbt. Stirnnaht entweder gar nicht oder nur extrem schmal eingeschnitten. Clypeus vorgezogen, längs auf derselben Ebene wie die Stirn; nur seitlich etwas herabgebogen. Stirn und Clypeus dicht, klein punktiert, wobei die Unterschiede in der Dichte der Punktierung zwischen Kopf und Halsschild auffallen. Mentum apikad verbreitert, mit etwas gebogenen, flachen Seitenrändern, die aber ähnlich wie der zentrale Bereich vom Mentum mikroretikuliert sind; zentraler Bereich quer gewölbt. Unterseite des Halses stark mikroretikuliert; mit so stark zusammenfließenden Punkten, daß die Reste der Ränder wie kleine Erhebungen erscheinen. Mandibeln außen gefurcht, bifid.

Halsschild. Ziemlich flach, querüber in der Mitte und vorne etwas deutlicher gewölbt als hinten. Seiten verrundet, mit der breitesten Stelle etwa in der Mitte; nach hinten etwas schwächer kontrakt als nach vorn. Vorderecken nicht vorstehend, von oben unsichtbar. Vorderrand annähernd gerade. Seiten durchgehend gerandet; die Randungen der Seiten greifen lateral auf den Vorderrand über, lassen aber median einen breiten Abschnitt ungerandet; auch hinten greifen die sehr schmalen Randungen kurz auf die Hinterseite über; mittlerer Bereich des Hinterrandes kurz gegen die Flügeldecken vorgezogen. Bei Anblick von oben sind die Randungen der Seiten in den hinteren Zweidritteln schmal sichtbar. Bei Ansicht von der Seite sind die Vorderecken -leicht verrundet – gering stumpfwinklig, die Hinterecken sind eckig und deutlich stumpfwinklig. Oberseite mit winzigen, weitläufig stehenden Punkten.

Scutellum. Dreieckig; mit gebogenen Seiten; unpunktiert.

Flügeldecken. Lang gestreckt, parallelseitig. Längs flach; quer auf der Scheibe flach, seitlich herabgebogen. Schultern etwas entwickelt. Enden der Flügeldecken gemeinsam verrundet. Seitenrandkanten mit Ausnahme des Schulterbereiches von oben schmal sichtbar. Auf der Oberseite Reihen leicht eingedrückter, dicht stehender, runder Punkte, deren Abstände voneinander kleiner als die Durchmesser der Punkte sind; in den ersten 3 Reihen sind die Punkte inkonstant durch feine Striche miteinander verbunden; in der 4. Reihe etwa 54 Punkte. Interstitien schmal, leicht gewölbt; mit wenigen winzigen Punkten.

Prosternum. Vorderrand schmal aufgebogen, median nicht zur Apophyse hin eingezogen. Apophyse schmal, neben den Procoxae etwas verbreitert; zwischen Vorderrand und dem Bereich zwischen den Coxae gefurcht; kaudad der Hüften etwas herabgebogen und weit kaudad vorgezogen; Seiten verengen sich kaudad der Hüften; apikal schmal verrundet (aber das apikale Ende läßt sich nur schwer von dem Bereich abgrenzen, der in die Tiefe zur Basis des Prosternum zieht).

Mesosternum. Vorderer Teil liegt, verglichen mit den längs gewölbteren Arten, nicht sehr tief. Hinterer Teil fällt zum tiefer liegenden vorderen Teil schräg ab. Median ist hinterer Teil nur gering ausgeschnitten. Hinten findet sich median an der Kontaktfläche zum Metasternum eine tiefe, schmale Furche.

Metasternum. Vorderrand zwischen den Mesocoxae schmal verrundet und gerandet. Scheibe mit winzigen, schütter stehenden Punkten. Medianlinie in der hinteren Hälfte etwas eingedrückt.

Sternite. Vorderrand zwischen den Metacoxae spitzbogig, schmal gerandet. Sternite mit winzigen, schütter stehenden Punkten. Analsternit bei beiden Geschlechtern ohne strukturelle Besonderheiten.

Fühler. Kurz. Zurückgelegt etwa das erste ¼ der Flügeldecken überlappend; bei ♀♀ etwas kürzer als bei ♂♂. Fühler der Antennomeren im Querschnitt rund. 11. Antennomer apikal schmal verrundet. Die Längen und Breiten der Antennomeren 1–11 verhal-

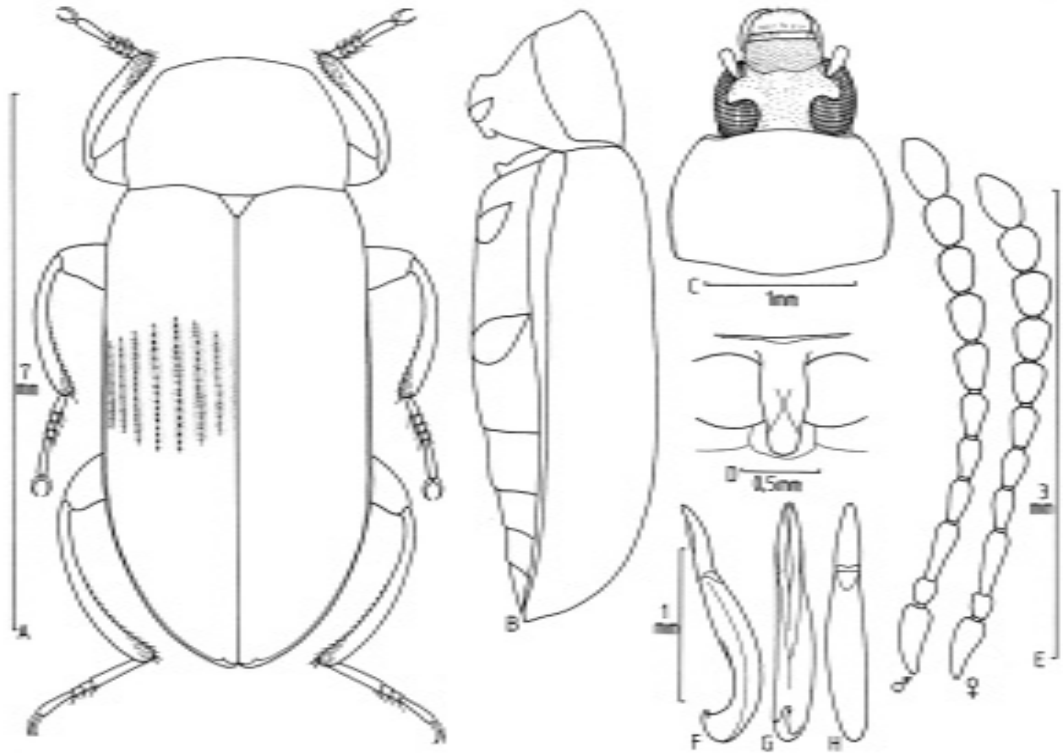

Abb. 1: *Amarygmus menephiloides* sp. n.: **A** Habitus; **B** Körper seitlich; **C** Kopf und Halsschild; **D** Prosternalapophyse; **E** Fühler ♂ und ♀; **F** Aedoeagus seitlich; **G** Aedoeagus ventral; **H** Aedoeagus dorsal.

ten sich beim ♂ wie 15:10/10:7/21:7/14:7,5/13:8/14:8,5/16:10,5/15:11/15:11/15:11/21:12. Die apikalen 5 Antennomeren besitzen große, weiße Sensillen.

Beine. Nicht sehr lang. Femora kompress, zu den zweiten Dritteln hin keulenförmig verbreitert. Pro-, Meso- und Metatibiae deutlich gekrümmt. Protarsomeren 1-4 auffallend kurz. Die Längen der Protarsomeren 1-5 sind 4:4:4:4:25, die der Mesotarsomeren 1-5 sind 11:6:5:5:17, die der Metatarsomeren 1-4 sind 32:7:7:26.

Etymologie. Wegen der Körperform und den gebogenen Tibiae sehr ähnlich den Arten der Gattung *Menephilus* Mulsant (Tenebrionini).

Danksagung

Ich danke Herrn M. Hartmann, Naturkundemuseum Erfurt, daß er mir die Bearbeitung der *Amarygmus*-Arten seines Museums anvertraute, und außerdem danke ich Herrn Dr. Roland Grimm, Tübingen, daß er sich wegen der Zuordnung dieser interessanten Art an mich wandte. Herrn Frank Forman, Stemwede, danke ich für die Anfertigung der Zeichnungen.

Literatur

Bremer, H. J. (2001): Revision der Gattung *Amarygmus* Dalman, 1823 und verwandter Gattungen. I. Allgemeine Bemerkungen; Status einiger Gattungen affine *Amarygmus* Dalman; neue Kombinationen von Arten der Gattung *Amarygmus*. - Coleoptera **5**: 57-80.

– (2002a): Revision der Gattung *Amarygmus* Dalman, 1823 sowie verwandter Gattungen. VIII. Zusammenstellung bisher bekannter und Beschreibung neuer *Amarygmus*-Arten der papuanischen Region (Coleoptera: Tenebrionidae: Amarygmini). - Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie A (Biologie), Nr. **638**: 1-59.

– (2002b): Revision der Gattung *Amarygmus* Dalman, 1823 sowie verwandter Gattungen. XI. Eine neue Art aus der Artengruppe von *Amarygmus ceramensis* Gebien, 1920 (Coleoptera: Tenebrionidae; *Amarygmini*). - Entomofauna **23**: 289-300.

– (2002c): Revision der Gattung *Amarygmus* Dalman 1823 sowie verwandter Gattungen. XIII. *Amarygmus*-Arten der papuanischen Region, überwiegend aus dem Naturkundemuseum

Erfurt (Coleoptera, Tenebrionidae, Amarygmini). - Veröff. Naturkundemuseum Erfurt **21**: 159-182.
– (2002d): Revision der Gattung *Amarygmus* Dalman, 1823 sowie verwandter Gattungen (Coleoptera: Tenebrionidae: Amarygmini). - XIV. Die *Amarygmus*-Arten des Bismarck Archipels.- Coleoptera **6**: 187-222.
– (2003a): Revision der Gattung *Amarygmus* Dalman, 1823 sowie verwandter Gattungen. XVII. Neue *Amarygmus*-Arten sowie ungenügend beschriebene oder abgebildete Arten aus der papuanischen Faunenregion (Coleoptera; Tenebrionidae; Amarygmini). - Acta Coleopterologica **19**: 9-59.
– (2003b): Revision der Gattung *Amarygmus* Dalman, 1823 sowie verwandter Gattungen. XVIII. Sechs neue Arten der Gattung *Amarygmus* aus der papuanischen Faunenregion (Coleoptera; Tenebrionidae; Amarygmini). - Acta Coleopterologica, Heft 2, **19**: 27-44.
– (2004a): Revision der Gattung *Amarygmus* Dalman, 1823 sowie verwandter Gattungen. XXI. Nachbeschreibungen, Neubeschreibungen und Illustrationen von *Amarygmus*-Arten der orientalischen Region (Coleoptera; Tenebrionidae; Amarygmini). - Acta Coleopterologica **20**: 7-86.
– (2004b): Revision der Gattung *Amarygmus* Dalman, 1823 sowie verwandter Gattungen. XVI. Ungeflügelte Arten aus dem westlichen Hochland von Neu Guinea und geflügelte Arten affine *Amarygmus ceroprioides* Gebien, 1920 (Coleoptera: Tenebrionidae: Amarygmini). - Spixiana **27**: 23-60.
– (2004c): Revision der Gattung *Amarygmus* Dalman, 1823 sowie verwandter Gattungen. XXIII. Durch Blanchard, Macleay und Pic beschriebene *Amarygmus*-Arten, überwiegend der papuanischen Faunenregion; Angaben zu den Typen, Nachbeschreibungen und Abbildungen (Col., Tenebrionidae, Amarygmini). - Spixiana **27** (2): 115-128.
– (2004d): Revision der Gattung *Amarygmus* Dalman, 1823 sowie verwandter Gattungen. XXVII. *Amarygmus mayri*, spec. nov., eine neue Art aus der papuanischen Faunenregion (Insecta, Coleoptera, Tenebrionidae, Amarygmini). - Spixiana **27** (2): 129-133.
– (2004e): Revision der Gattung *Amarygmus* Dalman, 1823 sowie verwandter Gattungen. XXIX. (Coleoptera: Tenebrionidae: Amarygmini). Neu- und Nachbeschreibungen einiger großer *Amarygmus*-Arten aus der papuanischen Region. - Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde. Serie A (Biologie) Nr. **667**: 1-36.
– (2005): Revision der Gattung *Amarygmus* Dalman, 1823 sowie verwandter Gattungen. XXXIV. Anmerkungen zu den Genera *Amarygmus* Dalman, *Becvaramarygmus* Masumoto, *Eumolpamarygmus* Pic, *Lobatopezus* Pic, *Oogeton* Kaszab und *Pyanirygmus* Pic (Insecta; Coleoptera; Tenebrionidae; Amarygmini; Chrysomelidae; Eumolpinae). - Spixiana im Druck.

Anschrift des Verfassers:

Prof. emer. Dr. H. J. Bremer
Osning Str. 9
D-49326 Wellingholzhausen
Germany

Braun, M. & Dieterlen, F. (Hrsg.) (2005): Die Säugetiere Baden-Württembergs Band 2.- Verlag Eugen Ulmer Stuttgart: 704 S., 139 Farbf., 2 sw-Fotos, 219 Diagramme, Verbreitungskarten u. Zeichn., geb., ISBN 3-8001-4246-5, Preis: 49,- €.

Bei diesem zweiten Band zur Säugetierfauna gilt prinzipiell das zum Band Eins gesagte (vgl. Veröff. Naturkundemuseum Erfurt 22/2003: 114): Das umfangreiche Werk ist wiederum opulent ausgestattet. Der Band widmet sich Insektenfressern (Insectivoria), Hasentieren (Lagomorpha), Nagetieren (Rodentia), Raubtieren (Carnivora), Paarhufern (Artiodactyla). Insgesamt sind es 56 Arten. Darunter mehrere, die erst in den letzten einhundert Jahren im Raum Baden-Württemberg auftauchten; mehr oder (meist) weniger gewollte Einbürgerungen aus Menschenhand. Ebenso werden auch Arten abgehandelt, deren Vorkommen durch den Menschen ausgelöscht wurden.
Zu den einzelnen Arten wird wiederum eine ungeheure Daten- und Informationsfülle vorgelegt zu Gestalt, Maßen und Gewichten, Lebensraumansprüchen, Aktionsräumen, Fortpflanzung, Populationsdynamik usw. usf. Die Studien in Baden-Württemberg werden in bewährter Form mit Forschungsergebnissen aus dem gesamten Verbreitungsgebiet verglichen, so daß dieses Grundlagenwerk zur Säugetierfauna Baden-Württembergs auch darüberhinaus Handbuchcharakter hat.
Das ganze ist hervorragend illustriert mit Zeichnungen, Verbreitungskarten sowie wunderhübschen und manchmal verblüffenden Farbaufnahmen (z. B. die senkrecht in die Luft springende Hausmaus). Das ganze ein Muß für jeden, der sich speziell für Säugetiere interessiert; zumal es – gemessen an Umfang, Informationsgehalt und Ausstattung – ausgesprochen preiswert ist.

Ulrich Scheidt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt (in Folge VERNATE)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Bremer Hans-Joachim

Artikel/Article: Revision der Gattung Amarygmus Dalman, 1823 sowie verwandter Gattungen. XXXVI. Eine neue Amarygmus-Art aus Neu Guinea aus dem Naturkundemuseum Erfurt (Coleoptera, Tenebrionidae, Amarygmini) 187-190